

sich morgens anderer Orthen bey etlichen Empteren zue berichten auch nit wyll underlassen.

Mon Pere [B e a t II. Zurlauben] me Commande derechef de Vous faire ses tres humbles baisemains, et est de mesme patiment que feres que Vous pourriez Vous adiouster avec Mons. [Sebastian Peregrin] Z w e y e r quelques uns des officier de Schwitz et Zug qui sont desia [à] Bremgarten, et ainsi sans preiudice des Cantons devais prevaloir de Grüt [=coût?] de la guerre ...

P.S. Jch hab gestern H. Oberst Zweyer vor Meinem verreisen uss Zoffingen [wo damals die Friedensverhandlungen stattfanden] dessen auch berichtet."

Kopie, von Landschreiber-Substitut Johann Sebastian Riser
AH 54, 378-379 - Blatt 378^V und 379^R leer

155

1681 Juni 29.

A

ERKLAERUNG¹ DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON AEGERI, DIE BUENDNISSE
MIT DEN FREMDEN MAECHTEN HALTEN ZU WOLLEN

"An Einer Gmeindt Egeri ist mit einhelliger stim erkänth, dass Man sonderbar gegen allen und Jeden verpünthen fürsten [im spez. L u d w i g XIV. von Frankreich gemeint] bey allthen pünthnussen und Verthträgen gentslich sein und Verbleiben wolle, die declarationes sambt dem [span.] reduction Instrument sollen gegen Jeden verpünthen fürsten uffgehebt thod und ab sein.

Mit mehrerem von mundt refferiert, dass wan ein oder der ander inskünfftig ein oder anderen Fürsten über die alte Pündtnussen usen zu gehen rathen wurde, solle krefftigstermassen abgestrafft werden.²

Niclaus [III.] J t t e n, Schreiber der Gmeind Egeri"

1) vgl. AH 34/123

2) Dieser letzte Abschnitt stammt von anderer Hand.

Original[?] - AH 54, 380-381 - Blatt 380^V und 381^R leer